



*Martijn van Kleef im
Gespräch mit einigen
Jungbürgerinnen. Bild zVg*

EMSER GEMEINDERAT MIT JUNGBÜRGERFEIER

Von Claudio Willi

In Domat/Ems hat die Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier Tradition. Die Jugendlichen, die im Kalenderjahr das 18. Lebensjahr erreichen und somit die Stimmberechtigung erhalten, werden zu einer Gemeinderatssitzung eingeladen, und im Anschluss findet die eigentliche Feier mit musikalischer Umrahmung und einem Apéro statt.

Gemeinderatspräsident Martijn van Kleef (SP) konnte denn auch am Montagabend elf Jungbürgerinnen und Jungbürger und besonders zahlreiche Besucher zur ersten Sitzung in diesem Jahr in der Mehrzweckhalle Tircal begrüßen. Als Traktanden waren nicht weniger als sieben Vorstösse abzuarbeiten, was den regen parlamentarischen Betrieb dokumentierte, so van Kleef. Die eingereichten Anfragen betrafen die unterschiedlichsten Bereiche. Von einigem Interesse war das Postulat von Ursin Fetz (CVP) und zwölf Mitunterzeichnenden betreffend der «Optimierung Bahnhof in Bezug auf den Veloverkehr sowie die Zugverbindungen nach Chur und Zürich/St.Gallen». Der Bahnhof Domat/Ems soll bekanntlich umfassend umgebaut und behindertengerecht ausgebaut werden. In einer Volksabstimmung war eine Unterführung für den Auto- und Langsamverkehr abgelehnt worden. Die Postulanten

forderten nun neben der Personenunterführung auch eine spezielle Unterführung für den Veloverkehr – man solle die Velofahrer nicht vergessen, so Fetz. Gemeindevorstand Armin Tanner (CVP) erklärte, damit könne man zum jetzigen Zeitpunkt und an dieser Stelle nicht rechnen, die Experten der RhB lehnten eine solche zusätzliche Lösung aus verschiedenen Gründen ab. Was den zeitgerechten Anschluss an die Schnellzüge in Chur betreffe, wolle sich der Vorstand dafür stark machen, erklärte Gemeindepräsident Erich Kohler, und in diesem Sinne wurde das Postulat einstimmig überwiesen.

Beim Traktandum Verlängerung der Leistungsvereinbarung «Regionale Tourismusorganisation Chur und Umgebung» erläuterte Gemeindevorstand Silvia Bisculm (SP) die Vorteile dieser Plattform, an der auch Ems wie andere Gemeinden von Chur und Umgebung mitmachten. Ems habe ein besonders reiches kulturelles Angebot an Anlässen und kirchlichem Brauchtum, das auf diesem Weg publik gemacht werden könne. Dem Antrag, den jährlichen Beitrag von 20 000 Franken jeweils für vier Jahre festzuschreiben, wurde mit 10:3 Stimmen zugestimmt. Beim Postulat Förderung der «Biodiversität auf dem Gemeindegebiet» gab es einen

Zwischenbericht. Gemeindevorstand Georg Ragaz (unabhängig) erläuterte, dass ein externes Öko-Büro beauftragt worden sei, zu diesem wichtigen Thema professionell und umfassend Bericht zu erstatten, das Ergebnis werde noch vor den Sommerferien vorliegen. Zwischenberichte gab es auch zum Postulat «Prüfung Attraktivitätssteigerung Gebiet Vial» wie bei der Motion «Optimierung der Gemeindeführung», bei denen der Rat auch einstimmig einer Fristverlängerung zustimmte. Enttäuscht zeigte sich Ronny Krättli (SVP) über die Beantwortung seines Postulats, das ein Recyclingsystem für Haushaltskunststoffe forderte, das aber von Seiten der Gemeinde nicht an die Hand genommen werden will oder kann. Krättli befürchtet, dass ohne diese Vorkehrungen Kunststoffe aus dem Haushalt in der Natur landeten. Gemeindepräsident Kohler berichtete über den Gang der Arbeiten beim wichtigen Vorhaben «Kommunales räumliches Leitbild der Gemeinde», die der Interpellant Enea Baselgia (SP) gerne zügiger vorangeht sähe.

Jungbürgerinnen und Jungbürger waren zum Auftakt vom Parlamentspräsidenten und Gemeindevorstand Yvonne Müller in die Tätigkeit des Rates eingeführt worden. Nach dem reich befrachteten parlamentarischen Programm kam es zum eigentlichen Höhepunkt des Abends, Gemeindevorstand Kohler und Gemeinderatspräsident van Kleef übergaben den Jungbürgerinnen und Jungbürgern ihren Bürgerbrief und ein kleines Erinnerungsgeschenk. Beim anschliessenden Apéro unterhielt Tamino Weggler, unter dem Künstlernamen Noxx schweizweit bekannt, mit eigenen Liedern das Publikum und setzte damit gekonnt den Schlusspunkt unter diese wie immer bemerkenswerte Feier.